

Am Montag war der erste Eistag

Tageshöchsttemperatur $-0,1^{\circ}\text{C}$

SCHWÖRSTADT (kor). Nachdem die erste meteorologische Winterhalbzeit 2018/2019 gegenüber der Norm von 1981 bis 2010 mit einem Temperaturüberschuss von 1,6 Grad Celsius ($^{\circ}\text{C}$) noch deutlich zu warm war, ist ab dem 18. Januar das Hoch „Brigida“ mit maritimer Polarluft wetterbestimmend. Durch diese eingeflossene Kaltluft verzeichnete Schwörstadt am Montag mit einer Tageshöchsttemperatur von $-0,1^{\circ}\text{C}$ den ersten Eistag (Dauerfrost) in diesem Winter.

„Letztes Jahr mussten wir übrigens bis zum 22. Februar auf den ersten Eistag warten“, so Wetterexperte Helmut Kohler. Auch die nächsten Tage erwarte Schwörstadt mit wenig Sonne und viel Hochnebel ruhiges, aber recht kaltes Winterwetter. Richtung Wochenende könnte eventuell leichter Schneefall die Landschaft in einem winterlichen Kleid erscheinen lassen.

Die meisten Eistage in einem Jahr, nämlich 32, gab es 2010; die wenigsten Eistage in einem Jahr: im Winter 1997 / 1998 und 2000 / 2001 gab es keinen einzigen Eistag. Die meisten Eistage in Folge, nämlich 14, gab es vom 31. Januar 2012 bis zum 13. Februar 2012. Der früheste erste Eistag eines Winters war im Winter 1998/1999 am 22. November 1998, der späteste letzte Eistag eines Winters im Winter 2005/2006 am 12. März 2006.